



Guten Tag,

wir freuen uns, Sie auch in diesem Monat wieder durch unseren Newsletter über aktuelle Neuigkeiten aus der Wirtschaft und über Sankt Augustin informieren zu können. Wir wünschen Ihnen schöne Karnevalstage und natürlich viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe Februar 2014!

#### **Inhalt:**

1. Öffnungszeiten der WFG an den Karnevalstagen
2. Bürgermeister Klaus Schumacher zu Gast bei der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung in Sankt Augustin
3. Arbeitslosenzahlen in Sankt Augustin und der Region
4. Wirtschaftslagebericht IHK Bonn/Rhein-Sieg zum Jahresbeginn 2014
5. KFW-Zahlen zur Entwicklung des Gründungsgeschehens 2013
6. Europäischer Unternehmensförderpreis 2014
7. Veranstaltungen / Termine

---

### **1. Öffnungszeiten der WFG an den Karnevalstagen**

Über die Karnevalstage gelten bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Sankt Augustin mbH (WFG) veränderte Öffnungszeiten.

An Weiberfastnacht, Donnerstag, 27. Februar 2014 ist die WFG in der Zeit von 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr geöffnet.

Am Freitag, 28. Februar 2014 ist die WFG wie gewohnt geöffnet.

Am Rosenmontag, 3. März 2014 bleibt die WFG ganztägig geschlossen.

Ab dem 04. März 2014 ist die WFG dann wieder zu den gewohnten

Öffnungszeiten für Sie erreichbar.

Die üblichen Öffnungszeiten können Sie einsehen unter <http://wfg-sankt-augustin.de>.

---

## **2. Bürgermeister Klaus Schumacher zu Gast bei der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung in Sankt Augustin**

Im Rahmen seiner regelmäßigen Betriebsbesuche in Begleitung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Sankt Augustin mbH besuchte Sankt Augustins Bürgermeister Klaus Schumacher im Januar die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. in Sankt Augustin.

Der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der DGUV Dr. Walter Eichendorf sowie der Leiter des Institutes für Arbeitsschutz der DGUV Prof. Dr. Dietmar Reinert empfingen die Besucher und stellten zunächst kurz den Verein und seine Aufgaben vor.

Der Verband „Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung“ (DGUV) ist der Spitzenverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand. Diese sind Träger der gesetzlichen Unfallversicherung und zuständig für mehr als 76 Millionen Versicherte und über 3,9 Millionen Unternehmen und Einrichtungen. Die DGUV nimmt die gemeinsamen Interessen ihrer Mitglieder wahr und fördert deren Aufgaben zum Wohl der Versicherten und der Unternehmen. Der Verband vertritt die gesetzliche Unfallversicherung gegenüber Politik, Bundes-, Landes-, europäischen und sonstigen nationalen und internationalen Institutionen sowie Sozialpartnern. Sitz der DGUV ist Berlin. Sie unterhält Geschäftsstellen in Sankt Augustin und München. Am Standort Sankt Augustin ist außerdem das Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA) angesiedelt.

Im Anschluss an die Begrüßung stand eine Führung durch das Institut für Arbeitsschutz auf dem Programm. Das IFA ist ein Forschungs- und Prüfinstitut der gesetzlichen Unfallversicherungsträger in Deutschland und unterstützt diese bei naturwissenschaftlich-technischen Fragestellungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Zusätzlich übernimmt das Institut die Produktprüfung und -zertifizierung für Hersteller und Firmen. Die Gäste konnten sich hier unter anderem über die Gefahren der Asbestnutzung und die aktuellen Forschungen des IFA zu Energiesparlampen informieren. Besonders beeindruckt zeigten sich die Besucher aufgrund der zahlreichen und sehr unterschiedlichen Forschungsgebiete, die das Institut abdeckt.

Auch das Blockheizkraftwerk der DGUV, welches seit etwa einem Jahr in Betrieb ist, war Teil der Führung. Mit dem Blockheizkraftwerk produziert die DGUV in moderner und umweltfreundlicher Technologie Strom, Wärme und

auch Kälte für den eigenen Bedarf. Zu Beginn des Projektes gab es vor allem bei den Anwohnern Bedenken wegen Lärmemissionen und Bodenvibrationen, sodass die DGUV verschiedene Gutachten in Auftrag gegeben und einen hohen Aufwand für eine durchdachte Dämmtechnik geleistet hat. Bürgermeister Klaus Schumacher zeigte sich beeindruckt von den Schutzmaßnahmen der DGUV, die zu einem guten nachbarschaftlichen Verhältnis beitragen sollen. So konnte auch keiner der Besucher außerhalb des Blockheizkraftwerkes Lärmemissionen oder Bodenvibrationen feststellen.



Auf dem Foto sind abgebildet v.l.n.r.:

Edgar Bastian (Prokurist der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Sankt Augustin mbH), Prof. Dr. Dietmar Reinert (Leiter des Institutes für Arbeitsschutz der DGUV), Dr. Walter Eichendorf (stellvertretender Hauptgeschäftsführer der DGUV), Wilhelm Roth (Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Sankt Augustin mbH), Klaus Schumacher (Bürgermeister der Stadt Sankt Augustin).

Weitere Informationen zur DGUV finden Sie unter [www.dguv.de](http://www.dguv.de).

---

### **3. Arbeitslosenzahlen in Sankt Augustin und der Region**

Zum Jahresbeginn hat sich die Lage am Arbeitsmarkt in der Region Bonn/Rhein-Sieg saisonbedingt spürbar verschlechtert. Laut der Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg ist dies hauptsächlich dem Kündigungstermin zum Jahresende, dem Ende des Weihnachtsgeschäftes sowie den witterungsbedingten Einschränkungen in den Außenberufen zuzuschreiben.

Nachdem die Arbeitslosenzahlen im Rhein-Sieg-Kreis im Dezember 2013

auf 17.730 Arbeitslose gesunken waren, lag die Zahl der Arbeitslosen im Januar 2014 bei 18.695 Personen. Die Arbeitslosenquote stieg im Vergleich zum Vormonat von 5,9 Prozent auf 6,2 Prozent.

Auch in Sankt Augustin stieg die Zahl der Arbeitslosen deutlich an, von 1.852 Arbeitslosen im Dezember 2013 auf 1.969 Personen im Januar 2014.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://statistik.arbeitsagentur.de> sowie unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de).

---

#### **4. Wirtschaftslagebericht IHK Bonn/Rhein-Sieg zum Jahresbeginn 2014**

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Bonn/Rhein-Sieg hat ihre Konjunkturumfrage zum Jahresbeginn 2014 veröffentlicht.

Entsprechend der Umfrage unter 1.200 Unternehmen setzt die Wirtschaft in der Region ihren Wachstumskurs in 2014 fort. Der IHK-Konjunkturklimaindikator erreichte mit 124,7 Punkten seinen höchsten Stand seit Mitte 2011, im Herbst 2013 lag der Index bei 120,4 Punkten. Sowohl die Geschäftslage als auch die Erwartungen für die Zukunft werden von den Unternehmen erneut optimistisch eingeschätzt.

Den ausführlichen Lagebericht finden Sie unter [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de).

---

#### **5. KfW-Zahlen zur Entwicklung des Gründungsgeschehens 2013**

Laut den aktuellen Zahlen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) zog das Gründungsgeschehen in Deutschland nach Rückgängen in den Vorjahren im Jahr 2013 wieder an.

Insgesamt haben im Jahr 2013 rund 868.000 Personen eine selbständige Tätigkeit begonnen und somit rund 12 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Anstieg ist dabei gänzlich auf ein deutliches Plus bei den Nebenerwerbsgründungen zurückzuführen. Die Zahl der Gründungen im Nebenerwerb lag im Jahr 2013 bei etwa 532.000 (2012: 460.000), die Zahl der Vollerwerbsgründungen bei ca. 306.000 (2012: 315.000). Die unterschiedliche Entwicklung in den Gründungsbereichen wird auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zurückgeführt. Aufgrund der guten Arbeitsmarktsituation im Jahr 2013 war der Druck, sich im Vollerwerb selbständig zu machen, gering. Der Start im Nebenerwerb wird häufig als Möglichkeit genutzt, sich etwas hinzuzuverdienen, und ist nicht selten eine Zwischenstation auf dem Weg in die Vollerwerbsselbständigkeit.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.kfw.de](http://www.kfw.de).

---

## 6. Europäischer Unternehmensförderpreis 2014

Mit dem Europäischen Unternehmensförderpreis (European Enterprise Promotion Awards) zeichnet die Europäische Kommission innovative und erfolgreiche Maßnahmen von öffentlichen Institutionen und öffentlich-privaten Partnerschaften aus, die Unternehmergeist und Unternehmertum auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene fördern.

Teilnahmeberechtigt sind neben Behörden auch Bildungseinrichtungen und Wirtschaftsorganisationen sowie öffentlich-private Partnerschaften.

Konzipiert ist der Europäische Unternehmensförderpreis als zweistufiger Wettbewerb. Deutschland nominiert im Rahmen eines vorgeschalteten nationalen Auswahlprozesses zwei Kandidaten, die anschließend am Wettbewerb auf europäischer Ebene teilnehmen. Die Bewerbungsfrist für den deutschen Vorentscheid läuft noch bis zum 14. März 2014.

Weitere Angaben zum Förderpreis erhalten Sie unter [www.europaeischer-unternehmensfoerderpreis.de](http://www.europaeischer-unternehmensfoerderpreis.de).

---

## 7. Veranstaltungen / Termine

### Termine der Gründungsakademie Rhein-Sieg:

- 14.03. - 15.03.2014: „Neukundenakquise – Neue Wege, neue Kunden!“
- 19.03.2014: „Ideenreich Neukunden gewinnen und binden“
- 21.03.2014: „Erfolgreich gründen – Starthilfe für Existenzgründer“
- 26.03.2014: „Gut kalkulierte Preise...sichern Existenz und Erfolg!?“
- 29.03.2014: „Texte, die ankommen“
- 01.04.2014: „Wichtiges zum Thema Steuern bei der Existenzgründung“
- 05.04.2014: „...es ist ZEIT“
- 08.04.2014: „Kreatives Social Media für kleine und junge Unternehmen“
- 09.04.2014: „Medienrecht, Urheberrecht und Wettbewerbsrecht“
- 10.04.2014: „Einführung in die Buchführung“
- 29.04.2014: „Klartext reden – sich klar und präzise ausdrücken“

Das Angebot an Seminaren und Workshops der Gründungsakademie richtet sich an Gründungsinteressierte, junge Unternehmen und langjährig Selbstständige. Eine Übersicht der Termine für das 1. Halbjahr 2014 mit einer kurzen Inhaltsbeschreibung finden Sie unter [www.rhein-sieg-kreis.de](http://www.rhein-sieg-kreis.de).



## Termine in Sankt Augustin:

- 10.03.2014: Jungunternehmer-Stammtisch Sankt Augustin

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht dieses Mal ein Vortrag von Herrn Dirk Hornschuh, selbständiger Vertriebspezialist und Interim-Manager eines SAP-Beratungshauses, zum Thema

**„Warum soll ich bei dir kaufen? Was unterscheidet dein Angebot von den anderen?“**

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter <http://wfg-sankt-augustin.de>.

- 18.03.2014: Der Weg in die Selbständigkeit – die wichtigsten Schritte bis zur Existenzgründung“

Da Gründen heißt, Neuland zu betreten (denn niemand wird als Unternehmer geboren), soll die Veranstaltung einen Überblick geben, welche wichtigen Schritte bis zur Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit zu beachten sind. Hierbei liegt der Fokus insbesondere auf dem individuellen Businessplan als Grundlage für den Weg in die Selbständigkeit und den speziellen Förderprogrammen für Existenzgründer.

Abgerundet wird die Veranstaltung durch Informationen über die regionalen Unterstützungsangebote und einen Erfahrungsbericht von Gründern aus der Region.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://wfg-sankt-augustin.de>.

---

### **Wirtschaftsförderungsgesellschaft Sankt Augustin mbH**

Grantham-Allee 2, 53757 Sankt Augustin,

Tel.: (02241) 921 15-7, Fax: (02241) 921 15-85, E-Mail: [wfg-sankt-augustin@t-online.de](mailto:wfg-sankt-augustin@t-online.de)

Geschäftsführer: Wilhelm Roth und Bürgermeister Klaus Schumacher

Vorsitzende des Aufsichtsrates: Stefanie Jung

Sitz der Gesellschaft: Sankt Augustin, Rechtsform: GmbH, Registergericht: Siegburg - HRB 599

### **Haftungshinweis:**

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

### **Ansprechpartner:**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Stephanie Harke

Tel.: (02241) 921 15-84, E-Mail: [stephanie.harke@wfg-sankt-augustin.de](mailto:stephanie.harke@wfg-sankt-augustin.de)

### **Newsletter abbestellen:**

Wenn Sie unseren Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, besuchen Sie bitte folgende Seite:

<http://wfg-sankt-augustin.de/Newsletter.63.5.html.form:remZ8pizi9q>